

Jetzt sind wir im Großgetriebebau dabei, die durchgängige 3-Schicht-Arbeit auf die Gewerke Gehäusefertigung und Spitzendrehen auszudehnen. Das stellt erneut an die Arbeit der staatlichen Leiter - vom Direktpr bis zum Meister - und an alle Genossen der Parteiorganisation hohe politische Anforderungen. Es gilt, die Voraussetzungen zu schaffen, um die Planaufgaben bis auf die Arbeitskollektive und auf die einzelnen Kollegen aufschlüsseln zu können, damit jeder seinen Beitrag leisten kann.

Der Beschluß unserer Betriebsparteiorganisation zur Erhöhung des Niveaus der Wettbewerbsführung in Vorbereitung des XI. Parteitagess der SED sowie die Veröffentlichung der Stellungnahme des Politbüros zur Berichterstattung des Sekretariats der Bezirksleitung Halle der SED in „Neuer Weg“, Heft 10/1985, waren eine wichtige Hilfe bei der schrittweisen Einführung des personenbezogenen Wettbewerbs in allen Produktionskollektiven. Die Voraussetzungen, um auch in den produktionsvorbereitenden Kollektiven nach dieser Form des sozialistischen Wettbewerbs zu arbeiten, wurden ab Januar 1986 geschaffen.

Die Abrechnung und öffentliche Auswertung des Wettbewerbs erfolgt auf der Basis von Kennziffern, die von jedem Kollegen direkt beeinflusst sind. In der öffentlichen Auswertung (an Wandzeitungen bzw. Informationstafeln) der Wettbewerbsergebnisse der einzelnen Kollegen werden die jeweils erreichten monatlichen Bestwerte ausgewiesen. Das beste Kollektiv wird ausgezeichnet. Erste Erfahrungen zeigen, daß die Werkstätigen mit Interesse die monatlichen persönlichen Arbeitsergebnisse verfolgen und sich verstärkt zu einem Wettstreit um täglich hohe Arbeitsleistungen herausgefordert fühlen. Diese Form der Abrechnung ist zugleich die Basis, um den notwendigen hohen Leistungsanstieg im Jahre 1986 zu sichern.

Deutlicher als zuvor werden sowohl leistungsfördernde als auch hemmende Faktoren im Produktionsablauf sichtbar. Aufgeschlüsselte Kennziffern bis auf den Mann fördern die schöpferische Masseninitiative und gewährleisten in unseren Kollektiven eine lebendige Führung des sozialistischen Wettbewerbs.

**Ingo Prochnow, Parteisekretär,  
LPG (P) Löbnitz, Kreis Delitzsch:**

## Höchste Erträge auf ausgewählten Schlägen

Im Parteitagessjahr nimmt sich unsere LPG unter der Lösung „Mit Wissenschaft und Bauernpraxis - alles für das Wohl des Volkes und den Frieden“ eine Steigerung der pflanzlichen Produktion auf 57,5 dt GE/ha vor. Im Mittelpunkt steht dabei die Erreichung eines Getreideertrages von 50 dt/ha. Dafür werden die schlagbezogenen Höchstertragskonzeptionen überarbeitet. Die Parteiaufträge dafür sind erteilt. Dazu gehören solche Aufgaben wie die Überarbeitung der komplexen Maßnahmen zur Verbesserung der Bodenfruchtbarkeit, die umfassende Führung der Normativschlagkartei mit Plan-Ist-Vergleich und jährlicher Schwachstellenanalysen, die umfassende Einbeziehung des Bürocomputers in die Erfassungs- und Auswertungstätigkeit und selbstverständlich die Arbeit der Jugendlichen in der Neuerertätigkeit.

Abgeleitet vom Kampfprogramm, hat jeder Genosse seinen Parteiauftrag. Die Parteileitung ist durch die Kontrolle und Abrechnung dieser Aufträge ständig über den Stand der Erfüllung informiert. Wir sind so in der Lage, schnell Entscheidungen zu treffen.

Neu in unserem Kampfprogramm ist das Vorhaben, auf ausgewählten Schlägen bei Winterweizen und Wintergerste Höchsterträge zu erreichen. Es geht uns ganz einfach um den Nachweis, welche Erträge unter unseren Bedingungen, mit den zur Verfügung stehenden Mitteln sowie mit unserem Stand der Umsetzung von Wissenschaft und Technik, gepaart mit unseren bäuerlichen Erfahrungen, möglich sind, um diese Ergebnisse dann auch in voller Breite anzustreben.

Besondere Aufmerksamkeit schenken wir der Futtermittelproduktion. Die Qualitäten des Silo- und Grünfutters entscheidend zu erhöhen ist dringlichste Aufgabe. Dafür treten wir in einen Leistungsvergleich mit dem VEG Wölkau und der LPG (P) Krostitz.

## Leserbriefe ..

Einsatz von Agitatoren in jedem Arbeitskollektiv, die Arbeit des ökonomischen Lektorats, unsere Wandzeitungsarbeit und anderes. Die Grundorganisation verstärkte auch ihre Bemühungen darum, das Niveau der politischen Massenarbeit durch gehaltvolle Mitgliederversammlungen zu erhöhen. Jeder Genosse, ob Agitator oder Propagandist, erhält dort das nötige Rüstzeug, um selbständig politisch wirksam werden zu können. Der Plan der politischen Massenarbeit legt für jeden Monat spezifische Aufgaben fest.

Harald Krämer

Mikroelektronik „Friedrich Engels“ Ilmenau

## Zu großen Leistungen öffentlich bekannt

Seit September 1984 gehöre ich einem kleinen Parteikollektiv in der Fertigung Betriebsteil II des VEB Hochvakuum Dresden an. Mit 18 Jahren, gerade von der Schulbank gekommen und als Kandidat in unsere Partei aufgenommen, kam ich in unseren Betrieb.

Ich sammelte eigene Erfahrungen. Meine Achtung vor Genossen, Arbeitern und staatlichen Leitern meines Verantwortungsbereiches wuchs. Ständig hatte und habe ich Unterstützung von älteren und erfahrenen Ge-

nossen, auch jetzt als Mitglied der APO-Leitung. Wir diskutieren über alle die Werkstätigen bewegenden Fragen und Probleme. Die Meinung eines jeden von uns ist gefragt.

Im Mittelpunkt unserer Überlegungen steht, wie durch überzeugende politisch-ideologische Arbeit in unseren Arbeitskollektiven die Erfüllung unserer Pläne unterstützt werden kann. Mit der Lösung spezieller Aufgaben der Elektronik für die Erzeugnisse unseres Betriebes hat mein Kollektiv eine große Verantwortung für die Kontinui-